

sweet raspberries ☐

Oder: Wie Baekhyun Chanyeol zur Weißglut treibt

Von yooshire

a bad day only last 24 hours

Noch drei Tische, dann würde Chanyeol endlich fertig mit putzen sein. Weil er schon wieder seine Hausaufgaben vergessen hatte, wurde er dazu verpflichtet, seinen Klassenraum zu säubern. Zu seinem Pech war der Klassenraum am Ende der Schulwoche so verdreckt, dass Chanyeol mehrere Tische zweimal oder sogar öfter putzen musste.

Aber natürlich musste Chanyeol sich nicht nur um die Tische, sondern auch um die Tafel und den Boden kümmern und das komplett alleine. Niemand wollte ihm helfen, als sein Lehrer ihm diese Aufgabe gab, nicht einmal seine besten Freunde Kai und Luhan.

Er war nach zwei Stunden damit fertig, den Klassenraum zu reinigen und dementsprechend war er nun ziemlich müde und erschöpft. Chanyeol war es nicht gewöhnt, so viel zu putzen und die Putzfrauen taten ihm leid (er schwor sich, nie mehr „Putzfrauen-Witze“ zu machen). Gerade wollte er den Klassenraum verlassen, als sein Lehrer vorbeikam und ihn darauf hinwies, den Putzeimer noch zurückzustellen. Genervt holte Chanyeol den Eimer aus dem Raum und auf dem Weg zur Putzkammer öffnete er seinen Lehrer immer wieder nach. „Vergiss nicht, noch den Eimer wegzubringen, bla bla!“

Nachdem auch dies erledigt war machte Chanyeol sich auf zu seinem Zimmer, das sich in einem anderen Gebäude des Campus befand. Manchmal wünschte sich Chanyeol, nicht auf einem Internat zu sein, da es manchmal enorm an seinen Nerven zerrte immer Menschen um sich herum zu haben. Außerdem durfte man hier keine Handys benutzen.

Zügig ging er zum Bau mit den Schlafräumen. Vor seinem Zimmer fuhr sich Chanyeol kurz durch die Haare und drückte dann die Klinke herunter. Kai und Luhan saßen beide auf Chanyeols Bett, neben einer Person, die er selber nicht kannte, geschweige denn schon einmal gesehen hatte. Als Luhan sein Auftauchen bemerkt hatte, stand er schnell auf und ging auf den größeren zu.

„Chanyeol, endlich bist du fertig!“

„Ja, wäre sicher schneller gegangen, wenn ich Hilfe gehabt hätte.“

Luhan räusperte sich. „Also... wie du sehen kannst haben wir einen neuen Mitbewohner und... ähm, wäre es okay für dich, wenn er erstmal dein Bett benutzen könnte?“ Chanyeol glaubte er hörte nicht richtig. „Weil hier ja noch niemanden so richtig kennt und vielleicht wäre es dann nicht so gut, wenn er so weit abseits schlafen würde“, meinte Luhan und sein Blick wanderte zu einem Bett, welches weiter weg von den anderen drei in einer Ecke stand. Natürlich hätte man die Betten auch einfach umstellen können, doch hier waren die Betten am Boden fest (die Schule hatte schlechte Erfahrungen mit losen Betten gemacht) und somit nicht loszukriegen oder zu verschieben.

Luhan sah Chanyeol mit seinem Hundeblick an, bettelte fast schon und Chanyeol gab sich geschlagen, da er wusste, dass es eh nichts brachte mit Luhan zu diskutieren. „Na gut“, brummte er und Luhan wollte ihn gleich umarmen, doch er flüchtete schon regelrecht vor dem kleineren, weswegen dieser nur noch ein „Danke Chanyeol!“ flötete.

Kai war bereits vom Bett runter gegangen und hatte sich auf sein eigenes gelegt. Nur der Neue saß noch da und starrte Chanyeol mit großen Augen an, erntete jedoch nur einen leicht abwertenden Blick. Man könnte vielleicht denken, dass Chanyeol dieser einfache Betttausch kalt lässt, doch das stimmte nicht so ganz. In seinen Augen hatten seine Freunde den Neuen als Wahl bevorzugt und Chanyeol hasste es, die zweite Wahl zu sein. Außerdem hatten Luhan und Kai ihn am heutigen Tag noch anders enttäuscht indem sie ihm nicht geholfen haben, sauber zu machen. Nicht mal ein kleines bisschen.

Noch immer starrte der andere ihn an, fasste jedoch dann den Mut, zu reden. „Ich bin Baekhyun, vielleicht können wir ja Freunde werden...“ Zögerlich hielt er Chanyeol seine Hand hin, doch dieser schlug sie weg. „Spar dir dein unnützes Gerede.“

Baekhyun sah ziemlich geschockt aus, nickte dann jedoch und stand vom Bett auf, damit Chanyeol seine Decke und sein Kissen nehmen konnte. Mit seinen Schlafsachen vollgepackt lief er nun zu seinem neuen Bett, dabei fiel sein Kissen auf den Boden. „Argh!“

Chanyeol bückte sich, um es wieder aufzuheben, doch jemand kam ihm zuvor. Etwas überrascht blickte er in Baekhyuns Gesicht, wodurch sich seine Mimik schlagartig verfinsterte. „Ich brauche keine Hilfe!“, sagte Chanyeol bissig und riss dem anderen das Kissen aus der Hand.

„Chanyeol, was ist denn mit dir los?“, fragte Luhan.

„Schlechte Laune.“

„Die musst du aber nicht an Baekhyun auslassen!“, mischte sich nun auch Kai ein.

„Was? Ich-“, Chanyeol verstummte, als er Kais grimmigen Gesichtsausdruck sah. Wenn er diesen aufgesetzt hatte, sollte man sich besser nicht mit ihm anlegen.

„Tut mir leid“, murmelte Baekhyun noch leise, doch Chanyeol wandte sich nur mit einem Tze ab. Heute war wirklich ein Scheißtag. Nachdem er sein Bett fertig gemacht hatte, beschloss Chanyeol noch vor dem Abendessen zu duschen.

☐

Nach einer ausgiebigen und heißen Dusche kam Chanyeol nur mit einem Handtuch um zurück ins Zimmer und fand es leer vor. Panisch suchte er nach Luhans Wecker, um auf die Uhr zu schauen. Es war schon kurz vor sechs und um Punkt würde das Abendessen beginnen. „Verdammt!“ Schnell suchte Chanyeol sich einfach irgendetwas zum Anziehen heraus und schlüpfte in Rekordzeit in die Klamotten.

Den Weg zur Mensa lief er so schnell er konnte. „Das die aber auch keine Anstalten gemacht haben mir Bescheid zu sagen, dass es schon so spät war.“, sagte Chanyeol zu

sich selbst und ärgerte sich über seine Freunde. Am Ziel angekommen ließ sich Chanyeol das Essen, bessergesagt den Fraß, auf den Teller klatschen und machte sich dann auf zu seinem Platz. Er konnte von Glück reden, dass die Direktorin anscheinend auch zu spät war, denn sie begann und beendete das Essen und derjenige, der nicht rechtzeitig kam konnte sich auf eine saftige Strafe gefasst machen. Chanyeol hätte dann gleich zwei Strafen an einem Tag gehabt und das konnte er nicht wirklich gebrauchen.

An dem Tisch angekommen an dem Chanyeol und seine Freunde immer saßen, blieb ihm die Spucke weg und sein Auge zuckte etwas. Auf seinem Platz saß, wer hätte das gedacht, Baekhyun und unterhielt sich fröhlich mit seinen Freunden. Die Wut, die in ihm aufstieg, konnte Chanyeol nur schwer unterdrücken. Kurzerhand ging er auf den neuen zu und räusperte sich hinter ihm.

Erschrocken drehte sich Baekhyun um. „Das ist MEIN Platz“, sagte Chanyeol gerade heraus; Baekhyun durchdringend ansehend. Diesem entgleisten sofort die Gesichtszüge. „A-also das wusste ich nicht, wenn du willst, dann steh ich auf und du kannst dich setzen.“

„Das würde ich an deiner Stelle auch tun“, bemerkte Chanyeol in einem scharfen Ton. Baekhyun machte Anstalten aufzustehen, wurde aber von Luhan davon abgehalten. „Bleib sitzen, Baekhyun.“ Dann wendete er sich an Chanyeol. „Was hast du denn heute? Setz dich doch für den einen Tag mal woanders hin, guck mal da ist noch ein Platz frei“, meinte Luhan und zeigte auf einen noch nicht besetzten Platz am Tisch der Fünftklässler. „Als ob ich mich da hinsetzte, Luhan, das glaubst du doch wohl selbst nicht!“ Chanyeol protestierte lautstark, wurde dann aber von seinem Freund in die Richtung geschubst und als dann auch noch die Direktorin kam, beeilte sich Chanyeol auf den Platz zu kommen, damit sie ja nicht darauf kam, dass er zu spät war.

Mit der üblichen Begrüßungsrede empfing sie alle Schüler, wies aber auch auf Baekhyun hin, der sich dann vorstellen musste. Während er redete warf Chanyeol ihm böse Blicke zu, die er sogar bemerkte und für einen kurzen Moment vergaß er sogar zu sprechen und anfang zu stottern, was einige Schüler zum Lachen brachte. Chanyeol klopfte sich imaginär Staub von seiner Schulter. Quasi von ganz alleine hatte Baekhyun sich nun an seinem ersten Tag bei einigen Schülern lächerlich gemacht.

Nachdem alle anderen wichtigen Informationen gesagt wurden, durften die Schüler mit dem Essen beginnen. Manchmal ertappte Chanyeol Baekhyun dabei, wie er ihn anstarrte und schenkte ihm immer wieder böse Blicke. Vielleicht würden einige sagen, dass Chanyeol hier maßlos übertrieb, aber das war ihm egal. Baekhyun würde büßen für all das, was er ihm jetzt schon angetan hatte und für alles, was er noch in Zukunft

tun würde (er wusste, dass ihm noch dank Baekhyun irgendwas passieren würde).

Chanyeol stocherte in dem ekligen Brei herum, der hier als Essen verkauft wurde, als plötzlich ein Fünftklässler an seinem Shirt zupfte. „Sag mal warum sitzt du eigentlich hier?“ Perplex schaute Chanyeol den kleinen Jungen an und wusste nicht was er antworten und vielleicht sogar gar nicht antworten sollte. Er entschied sich für letzteres und widmete sich wieder dem Brei.

Der Junge ließ nicht locker und zupfte wieder an seinem Shirt. „Was ist?“, fuhr Chanyeol den Fünftklässler an, welcher darauf antwortete: „Na, ich will wissen, warum du hier sitzt!“

„Weil kein anderer Platz mehr frei war“, erklärte Chanyeol dann wahrheitsgemäß, und schob sich grade einen Löffel mit der Pampe in den Mund. So eklig es auch war, Chanyeol wollte hier nicht verhungern und von Süßigkeiten allein konnte man nicht leben. „Ich glaub es ist wegen dem neuen, ich hab nämlich gesehen, wie du dich mit ihm gestritten hast und ich glaube du hast verloren in den Streit, weil du dich dann hier hin setzten musstest!“ Chanyeol verschluckte sich fast an seinem Essen. Was laberte dieser Junge für einen Quatsch? Zugegebenermaßen hatte Chanyeol auch den „Streit“ verloren, dann aber eher gegen Luhan und wenn man Luhan kannte, wusste man, dass die Chance gegen ihn in irgendwas zu gewinnen sehr gering war (was auch daran lag, das Luhan nicht mit sich diskutieren ließ).

„Wer bist du eigentlich und warum erlaubst du es dir, so mit mir zu sprechen? Noch nie was von Respekt vor Älteren gehört? Ich will meine Ruhe haben, also lass mich!“, war das einzige was Chanyeol als Antwort gab, doch der Milchbubi hörte einfach nicht auf zu reden. „Mein Name ist Kim Taehyung und ich... keine Ahnung ich Rede immer so!“ Während er Chanyeol dies weismachte, schlug er mit der Faust auf seinen Löffel, der wie er Katapult funktionierte und noch etwas von dem auf dem Besteck vorhandenen Brei direkt in Chanyeols Gesicht spritzte.

Geschockt sah Taehyung zu dem älteren auf, der ihn gerade wutentbrannt anstarrte, kurz davor zu explodieren, doch ein weiterer Klumpen Brei landete in seinem Gesicht. Anscheinend hatten die anderen Fünftklässler Taehyungs Tat, die eigentlich ausversehen war, als Stichwort dazu gesehen, eine Essenschlacht zu veranstalten. Überall flog die eklige Masse hin und her und auch auf Chanyeols Gesicht entstanden mehr und mehr Flecken vom Brei.

Irgendwann wurde es Chanyeol zu viel, er knallte seinen Löffel wütend auf den Tisch und stand dann auf. „Hört verdammt nochmal auf mit der Scheiße!“, rief er laut und mit dunkler Stimme über den Tisch. Jeder, wirklich jeder im Raum verstummte und

selbst die Lehrer starrten Chanyeol geschockt an. Aufgebacht und stinksauer stapfte Chanyeol aus dem Raum. „Herr Park, wo wollen sie hin?“, rief eine Lehrerin ihm nach und als Antwort bekam sie nur ein gedämpftes „Was wohl, mein Gesicht waschen natürlich!“ zurück.

Seitdem Chanyeol aus der Mensa verschwunden war, hatte fast keiner mehr einen Muchs gesagt, doch einige Schüler tuschelten miteinander. So wütend hatte noch niemand den großgewachsenen Schüler aus der Oberstufe, der eigentlich als „Happy Virus“ bekannt war, gesehen.

☐

Im Waschraum spritze Chanyeol sich mehrmals hintereinander Wasser ins Gesicht, selbst als sein Gesicht schon befreit von Brei war. Dieser Tag würde ganz sicher als einer der schwarzen Tage in seine Lebensgeschichte eingehen. Einige Minuten betrachtete Chanyeol sich im Spiegel und stellte fest, dass er eigentlich ziemlich gut aussah. Auf jeden Fall besser als Baekhyun. Wegen diesem dämlichen Neuen passierte die Scheiße in der Mensa und dieser Betttausch erst. Wäre er nicht gekommen, wäre Chanyeols Tag noch einigermaßen okay gewesen. Wütend starrte er nun in den Spiegel und merkte nicht wie die Tür aufging und jemand hereinkam. Erst als diese wieder zufiel bemerkte Chanyeol, dass eine Person herein gekommen war, und zwar niemand anderes als Baekhyun. „Was willst du?“, fragte Chanyeol. Der kleinere wusste nicht recht zu antworten. „Ich... ähm...“ Wütend wurde er unterbrochen. „Komm zum Punkt.“

Baekhyun schluckte. „Ich w-wollte fragen, ob es dir g-gut geht.“ Chanyeol schnaubte. „Nein, mir geht es nicht gut und jetzt geh weg. Ich will keine Gesellschaft.“ Geknickt schaute Baekhyun nach unten und seine blonden Haare fielen ihm dabei ins Gesicht. „T-tut mir leid“, flüsterte er kaum hörbar und verschwand dann schnell aus dem Waschraum. Chanyeol begann wieder sich im Spiegelbild anzuschauen. Er wünschte, er könnte die Zeit zurück drehen und den Tag nochmal neu beginnen.

☐

Schnell wollte Baekhyun zurück in sein Zimmer rennen, doch er verlief sich. Kein Wunder, er war erst seit ein paar Stunden an der Schule und diese war ziemlich groß. Jemanden nach dem Weg zu fragen traute er sich nicht. Also entschied er sich zurück

zu Chanyeol zu gehen, auch wenn er ihn damit wahrscheinlich zur Weißglut treiben würde. Baekhyun seufzte. Er wollte sich doch nur mit Chanyeol anfreunden aber anscheinend hatte er es schon komplett vermasselt. Vor den Waschräumen angekommen öffnete Baekhyun die Tür. Chanyeol stand noch immer vor dem Spiegel, doch diesmal betrachtete der andere ihn gar nicht.

Baekhyun fragte sich, ob er Chanyeol nach dem Weg fragen sollte, oder ob er einfach warten sollte, bis Chanyeol von alleine wieder zurück ins Zimmer gehen würde (damit er ihm dann unbemerkt folgen könnte), obwohl das wahrscheinlich noch eine Weile dauern würde. Er überlegte fieberhaft, was er tun sollte, vielleicht würden Kai und Luhan sogar nach ihm suchen.

Gerade hatte Baekhyun sich entschieden, was er tun wollte, und zwar Chanyeol nach dem Weg fragen, als die Tür plötzlich aufgerissen wurde. „Endlich haben wir dich gefunden“, keuchte Luhan außer Atem und hinter ihm kam Kai zum Vorschein. Baekhyun nickte leicht und schaute dann zu, wie Luhan zu Chanyeol ging und ihn anscheinend dazu aufforderte, mitzukommen. Eine Weile diskutierten die beiden, bis Chanyeol sich geschlagen gab und schon vorlief. „Sag mal Baekhyun, was hast du eigentlich im Waschraum bei Chanyeol gemacht?“, fragte Luhan auf dem Weg in ihr Zimmer. „Ich wollte mich beim ihm entschuldigen“, antwortete er und Luhan sah ihn etwas gequält an. „Das hättest du nicht tun sollen. Erstens ist es nicht deine Schuld, dass Chanyeol einen schlechten Tag hat und zweitens braucht er manchmal einfach etwas Zeit für sich, dann sollte man ihn am besten nicht stören und schon gar nicht mit ihm reden.“ „Oh, okay.“ Kai hatte die ganze Zeit über nichts gesagt, aber irgendwie sah er ziemlich müde aus. Vielleicht lag es daran.

„Wunder dich nicht, dass er im Moment nicht so gesprächig ist, er trainiert Tag und Nacht für einen Tanzwettbewerb, den er unbedingt gewinnen will. Er hat in letzter Zeit ziemlich wenig geschlafen, auch wenn ich ihm immer gesagt habe, dass er sich nicht so verrückt deswegen machen soll“, erklärte Luhan leise und deutete auf Kai. Baekhyun nickte.

Im Zimmer angekommen zogen sich alle drei schnell ihre Schlafanzüge an (während Kai nur seine Sachen bis auf seine Boxershorts auszog) und legten sich dann ins Bett. Chanyeol war bereits am Schlafen, oder er tat nur so, Baekhyun war sich nicht ganz sicher. Er warf einen Blick auf seine Armbanduhr, welche bereits zweiundzwanzig Uhr anzeigte, wie lange hatte Chanyeol denn bitte vor diesem Spiegel gestanden? Baekhyun zuckte mit den Schultern, legte seine Uhr ab und deckte sich zu, doch bevor er schlief schaute er noch zu dem Bett in der Ecke und schloss dann auch die Augen, als Luhan das Licht ausknipste.

